

Center of Cabin Competence – der Hanse Pavilion auf der Aircraft Interiors Expo

Die ganze Vielfalt der Kabinenkompetenz auf 1500 Quadratmetern – so oder so ähnlich könnte man zusammenfassen, was den Hanse Pavilion auf der Aircraft Interiors Expo ausmacht. Mehr als 80 Unternehmen stellen hier vom 5. bis 7. April 2016 unter dem Dach von Hanse-Aerospace e.V. aus. Damit ist der Hanse Pavilion erneut der größte Stand auf dieser weltweit größten Messe für Flugzeuginnenausstattung sein.

Insgesamt werden in den Hamburger Messehallen für das jährliche stattfindende Event mehr als 530 Aussteller, knapp 10.000 Fachbesucher und 1.000 Einkäufer von Fluggesellschaften erwartet.

Zahlreiche Unternehmen sind schon seit vielen Jahren dabei, darunter AES Aircraft Elektro/Elektronik System und E.I.S. Electronics aus Bremen, Innovint Aircraft Interior aus Hamburg, MST Matzen Schlauch-Technik, Vauth & Sohn, Krüger Aviation, VTR Verbindungstechnik Rüter und viele andere.

Neu hinzugekommen sind für 2016 unter anderem: ARTS Deutschland, Boysen, E.I.S. Aircraft, Global Aviation, Heinkel Group, KLX Aerospace Solutions, MINT Media Interactive Software Systems, MT Aerospace, Vector Informatic, Washington State und Wethje.



Grußwort Alkiviadis Thomas

1. Vorsitzender Hanse-Aerospace e.V.



„Η ισχύς εν τη ενώσει“ schrieb der antike griechische Dichter Äsop. „Die Kraft liegt in der Einigkeit“ heißt dieser Satz auf Deutsch. Er steht als Moral unter einer Fabel von drei Stieren, die den Löwen nur so lange in seine Schranken weisen können, wie sie gemeinsam agieren. Als sie sich

zerstreiten und jeder allein dem Raubtier gegenübertritt, werden sie allesamt gefressen.

Als langjähriges Hanse-Aerospace-Mitglied weiß ich, wie wichtig Einigkeit und gemeinsames Auftreten für die kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Luftfahrt sind. Gerade die Vielfalt der beteiligten Firmen ist dabei unser Kapital. Hanse-Aerospace vertritt das ganze Spektrum der Supply Chain in der Luftfahrt. Den Anfang machten die produzierenden Unternehmen. Ihr Bedürfnis nach Kooperation und gemeinsamem Auftreten führte 1996 zur Gründung von Hanse-Aerospace. Expertise, Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit in der handwerklichen beziehungsweise auch immer mehr industriellen Performance zeichnen diese Unternehmen aus.

Während der vergangenen Jahre haben zwei weitere Säulen an Bedeutung gewonnen. Das sind zum einen die Ingenieurdienstleister, die mit einer Vielzahl qualifizierter Mitarbeiter Forschung und Innovation erst möglich machen, und zum anderen die Personaldienstleister, die einen großen Bestand an qualifiziertem Personal für Produktion

und Entwicklung aufgebaut haben und damit die Ressourcen zur Verfügung stellen können, die für den Ramp-up der Flugzeugproduktion in den kommenden Jahren unverzichtbar sind.

Damit die Zuliefererindustrie in Deutschland wettbewerbsfähig bleibt, muss jedes einzelne Unternehmen bestrebt sein, seine Arbeit immer weiter zu optimieren. Darüber hinaus müssen die Unternehmen aber noch stärker als bisher kooperieren und gemeinsam ihre Interessen vertreten. Wesentlicher Baustein dabei ist die von allen Regionalverbänden in Deutschland getragene SCE-Initiative. Besonders in den Bereichen Industrial Performance und Kooperationen können wir als Verein kleiner und mittelständischer Unternehmen hier einen wichtigen Beitrag leisten. Unser Kooperationsportal SCAN ist ein Instrument, den optimalen Partner für gemeinsame Projekte zu finden und als perfekter Lieferant gefunden zu werden.

Eine starke mittelständische Industrie ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Es sind starke Unternehmen, die sich unter dem Dach von Hanse-Aerospace e.V. zusammengefunden haben. Diese individuelle Stärke ist eine gute Basis, der Zusammenhalt der Partner untereinander ist der Schlüssel zu dauerhaftem Erfolg.

In diesem Sinne möchte ich mich als neuer erster Vorsitzender von Hanse-Aerospace engagieren und freue mich auf die Unterstützung aller Beteiligten.



AVIPEO und SCAN bitten zum Plausch in die Networking Area

AVIPEO, das erste Social Network für Menschen aus der Luftfahrt, und das Kooperationsportal **SCAN** laden auf der **AIX 2016** zum gemeinsamen Networking ein.

Rechtzeitig zur Messe hat **AVIPEO** das neue App-Update 3.0 für iOS und Android-Smartphones veröffentlicht. Die Nutzer können sich über eine schnellere App-Benutzung freuen. Anfragen über die Suchfunktion, die Kontaktliste und das Anzeigen nahegelegener Kontakte (Nearby) werden deutlich beschleunigt durchgeführt.

Das wird sicherlich besonders auf der Messe von Nutzen sein. Diese Funktion ermöglicht es, potentielle Geschäftspartner schnell und unkompliziert zu finden. In der zentralen „Networking-Area“ an Stand 6E75 können sich Besucher und Nutzer

der App über AVIPEO informieren, austauschen und vielleicht den einen oder anderen virtuellen Kontakt im „real life“ verfestigen.

Auch das Kooperationsportal SCAN entwickelt sich weiter. Auf der AIX erhalten die Messebesucher eine Vorschau der zukünftig verfügbaren Features, wie zum Beispiel Spezialsuchen nach Parts & Repair Capabilities, erweiterte Firmenprofile und die Funktion, Angebote direkt bei Anbieter anzufordern. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich die kommenden Funktionen in der Networking Area vorab präsentieren zu lassen und ihr Feedback abzugeben, um die weitere Optimierung des Tools mitzugestalten.

www.scan.coop
www.avipeo.com



Einblick in die Möglichkeiten der Plasmatechnologie bei einem Workshop mit dem INP Greifswald

Workshops und Seminare

Bei einem Workshop zum Thema **Plasmatechnologien in der Luftfahrt** am 25. Februar 2016 haben Mitglieder des Luft- und Raumfahrtnetzwerkes MV mit Wissenschaftlern des DLR und des INP – Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. in Greifswald über Einsatzmöglichkeiten von Plasmatechnologien in Oberflächenbehandlung und Entkeimung in der Luft- und Raumfahrt diskutiert. Für den Herbst 2016 ist ein weiterer Workshop zu dieser Thematik in Hamburg geplant.

In Kooperation mit dem TÜV Süd fand im Oktober 2016 in Rostock ein Workshop statt, bei dem es um **Funktionale Safety Management Systeme** ging. Der Dozent Burkhard Schraven (MarServices) gab Einblick in die Bedeutung von Safety Management Systemen für Unternehmen. Dabei ging es vor allem um den Umgang mit Fehlern, um Fehlervermeidung und um die Bedeutung von Kommunikationsstrukturen.

Vom 26. bis 29. Januar 2016 fand in den Hallen der Hamburg Messe die Nortec statt. Mehr als 430 Aussteller präsentierten dort alle Stationen der Wertschöpfung der Produktions- und Fertigungstechnik. Hanse-Aerospace gestaltete dort am 29. Januar 2016 im Rahmen des Forums in Halle 3 zum zweiten Mal ein **Fachforum Produktionstechnik in der Luftfahrt** mit Fachvorträgen aus Wissenschaft und Praxis. Für die in zwei Jahren stattfindende nächste Nortec ist ein weiteres Fachforum vorgesehen.

Neuer Vorstand bei Hanse-Aerospace e.V.

Am 15. Februar 2016 haben die Mitglieder von Hanse-Aerospace e.V. einen neuen Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender ist Alkiviadis Thomas, Inhaber und Geschäftsführer der ALTHOM GmbH. Zweiter Vorsitzender bleibt Ingo Martens, Geschäftsführer der ILS Integrierte Logistik-Systeme GmbH. Er wird wie bisher das Thema Finanzen verantworten. Außerdem im Team sind Gerhard Engelbrecht (AM Allied Maintenance GmbH), Dr. Martin Spieck (Thel-sys GmbH) und Meik Wyschka (Tuja Zeitarbeit GmbH).

Ein besonderes Anliegen des neuen ersten Vorsitzenden Alkiviadis Thomas ist es, KMU (kleine und mittelständische Unternehmen) zu stärken und ihre Relevanz innerhalb der Luftfahrtbranche stärker in den Mittelpunkt zu stellen: „Nur wenn die KMU selbstbewusst gegenüber Herstellern und großen Zulieferern auftreten und um ihre Stärken wissen, können sie sich am Markt behaupten. Ein starker Mittelstand ist das Rückgrat der produzierenden Industrie. Deswegen müssen wir als Verband uns dafür einsetzen, die Innovationsfähigkeit der Mitglieder zu

erhalten und wo möglich auszubauen und auf gute Rahmenbedingungen hinzuarbeiten.“

Auch die Aufgaben in den verschiedenen Initiativen und Gemeinschaftsprojekten, an denen Hanse-Aerospace beteiligt ist, wurden zum Teil neu verteilt. Als erster Vorsitzender wird Alkiviadis Thomas den Verein unter anderem im BDLI Regionalforum vertreten. Ingo Martens wird gemeinsam mit Annette Fahrenndorf als Netzwerkmanagerin für das von Hanse-Aerospace e.V. betreute Luft- und Raumfahrtnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern in der SCE – Supply Chain Excellence Initiative mitarbeiten und sich dort vor allem mit dem Thema Industrial Performance beschäftigen. Gerhard Engelbrecht wird Hanse-Aerospace weiter im Förderverein und im Vorstand des HCAT vertreten. Dr. Martin Spieck übernimmt die Leitung der AG Forschung.

Die Neuwahl war notwendig geworden, nachdem der in 2015 gewählte Vorstand aufgrund des unerwartet hohen Arbeitsaufkommens im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit zurückgetreten war.

Hanse-Aerospace e.V. macht sich für Supply Chain Excellence stark

Die mit der Airbus-Supplier-Politik verbundene Umstrukturierung der Lieferketten in der Luftfahrtindustrie ist seit langem ein wichtiges Thema bei der Arbeit von Hanse-Aerospace e.V. Der Verband unterstützt seine Mitglieder dabei, sich an die veränderten Bedingungen anzupassen und zum Beispiel durch Kooperationen oder Prozessverbesserungen international wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine wichtige Rolle spielt hier die Arbeitsgruppe PEP – Produktion, Entwicklung, Prozesse. Hier wurden vielfältige Aktivitäten zum Support der Herstellbetriebe entwickelt, unter anderem das Tool SCAN, das Unternehmen bei der Suche nach passenden Kooperationspartnern unterstützt.

Selbstverständlich beteiligt sich Hanse-Aerospace engagiert an der Initiative SCE – Supply Chain Excellence, zu der sich insgesamt 13 Regionalverbände, Cluster und Initiativen, der BDLI sowie die industrielle Organisation Space Germany zusammengeschlossen haben.

Die Initiative hat das Ziel, die Unternehmen in der Luftfahrtzulieferindustrie bei dem begonnenen Strukturwandel zu unterstützen und insbesondere die globale Wettbewerbsfähigkeit am Luftfahrtstandort Deutschland zu erhalten und weiter zu steigern. Seit Juni 2015 ist die parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Koordinatorin der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt, Brigitte Zypries, Schirmherrin für das Projekt.



SCE-Forum in Oberpfaffenhofen am 10. März 2016

Hanse-Aerospace engagiert sich bei der SCE besonders bei den Themen Industrial Performance und Kooperationen und hat hierfür innerhalb des Projektes die Lead übernommen.

Um ein möglichst genaues Bild über Aufbau und Leistungsfähigkeit der verschiedenen Lieferketten in der Luftfahrtindustrie zu bekommen, erfolgte zunächst im Februar / März 2016 eine Befragung aller relevanten Unternehmen über die jeweiligen Regionalverbände. Die Ergebnisse werden vom Programmbüro analysiert und aufbereitet. Erste Ergebnisse werden im Rahmen der ILA 2016 Anfang Juni vorgestellt.

Bei regelmäßigen Meetings und Workshops mit Unternehmen werden die bisher gesammelten Ideen konkretisiert und maßgeschneiderte Angebote entwickelt, die die Firmen bei der Anpassung an den sich wandelnden Markt unterstützen sollen. Ansprechpartner für das Thema SCE im Vorstand von Hanse-Aerospace ist Ingo Martens.

Intelligenter Suchen mit SCAN!

Besucher der AIX 2016 haben in der Networking Area am Hanse Pavilion, Stand 6E75 die Gelegenheit, sich umfassend über aktuelle und kommende Features des Kooperationsportals SCAN zu informieren. Eine intuitive Stichwortsuche führt schnell zu den relevanten Firmen aus dem umfangreichen Datenbestand. Die Ergebnisliste zeigt alle entscheidungsrelevanten Informationen auf einen Blick. Ein direkter Zugriff auf Produktabbildungen, Zertifikate, Referenzen und direkte Ansprechpartner über das Unternehmensprofil erleichtert die Entscheidung. User, die über die neue Spezialsuche

gezielt nach Parts & Repair Capabilities suchen, können in Zukunft über einen Kooperationspartner auf mehr als 18 Millionen Parts und 3.9 Millionen Repair-Optionen zugreifen. Wer fündig geworden ist, kann anschließend direkt aus dem Tool heraus gezielt Angebote einholen. Das SCAN Team steht bereit, um über die kommenden Features zu informieren und Anregungen und Wünsche der Messebesucher für eine Optimierung der Benutzerführung und weitere Suchmöglichkeiten aufzunehmen. www.scan.coop

Vom Vorsitzenden zum Ehrenpräsidenten

Mit einem Empfang im Café Schöne Aussichten in Hamburg hat Hanse-Aerospace e.V. seinen langjährigen 1. Vorsitzenden Uwe Gröning verabschiedet. Mit seiner Firma Innovint gehörte Gröning 1996 zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes. Er hat seitdem ehrenamtlich im Vorstand mitgewirkt und war seit 2007 dessen erster Vorsitzender. Gröning war außerdem Mitglied im Vorstand von Hamburg Aviation, im Strategiekreis für die Entwicklung des Spitzenclusters Metropolregion Hamburg, erster Vorsitzender des Fördervereins für angewandte Luftfahrtforschung und Mitglied im Aufsichtsrat des ZAL. Als Ideengeber und unermüdlicher Netzwerker hat er maßgeblich zum Entstehen des Luftfahrtclusters Metropolregion Hamburg (heute Hamburg Aviation) beigetragen. Gäste aus Wirtschaft, Politik, Ver-

bänden und Wissenschaft sowie Wegbegleiter und Freunde würdigten bei diesem Anlass besonders sein Engagement für die kleinen und mittelständischen Unternehmen und für den Standort Hamburg. Uwe Gröning bleibt Hanse-Aerospace als Ehrenvorsitzender und als Leiter der AG PEP (Produktion, Entwicklung, Prozesse) erhalten.



Uwe Gröning bei seiner Verabschiedung am 8. Mai 2015

Luftfahrtforschung is coming home

Fast 1.000 geladene Gäste haben am 7. März 2016 im Hamburger Stadtteil Finkenwerder die Eröffnung des ZAL TechCenter, des weltweit modernsten Forschungszentrums für die zivile Luftfahrt, gefeiert. Circa 26.000 Quadratmeter Hallen, Büro und Laborfläche stehen von nun an für die Forschung zur Verfügung. Bis zu 600 Menschen werden hier künftig über Zukunftsthemen der Luftfahrt forschen. Das Forschungszentrum mit einer Gesamtinvestition von knapp 100 Millionen Euro ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Hamburg, Airbus, Lufthansa Technik, dem DLR, vier Hochschulen sowie zwölf weiteren Partnern.

Großunternehmen, Zulieferer, Hochschulen und Institutionen werden im ZAL TechCenter erstmals unter einem Dach zusammenarbeiten, um Innovationen schneller zur Marktreife zu führen. Das ZAL bietet eine hervorragende Forschungsinfrastruktur und wird sich auf sechs inhaltliche Schwerpunkte, „Technical Domains“ genannt, konzentrieren: Brennstoffzellen, Kabinen, Klimaanlage, Flugzeugproduktion, Akustik und Virtuelle Realität.

Eines der Aushängeschilder ist dabei das großräumige Akustiklabor, worin ein Schalldruck wie bei Flugbetrieb simuliert und somit exakte Messungen der Schallausbreitung ermöglicht werden können.

Hanse-Aerospace e.V. hat die Entstehung des ZAL von Anfang an begleitet und ist Gründungsmitglied im Verein zur Förderung der Angewandten Luftfahrtforschung e.V. Über dieses Gremium können die Mitglieder direkt auf die weitere Entwicklung des ZAL und die Themen, die dort vorangetrieben werden, Einfluss nehmen.



Olaf Scholz, Brigitte Zypries und Vorstände von Airbus und Lufthansa Technik übergeben das Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung seiner Bestimmung



Bei hervorragendem Segelwetter gingen beim Sailing-Cup 2015 insgesamt 26 Teams an den Start

Hanse-Aerospace Sailing-Cup 2015

Beim 6. Hanse-Aerospace Sailing Cup vor Rostock Warnemünde vom 9. bis 11. Oktober konnten sich die Teilnehmer wieder über strahlendes Herbstwetter und optimale Segelbedingungen freuen. Bei einem Abendempfang am 10. Oktober begrüßte Harry Glawe, Minister für Wirtschaft und Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern, die Teilnehmer. Er wies dabei auf die besondere Rolle der Luft- und Raumfahrt für die norddeutsche Industrie hin und auf die hervorragenden Rahmenbedingungen, die das Land Mecklenburg-Vorpommern in diesem Zusammenhang bietet.

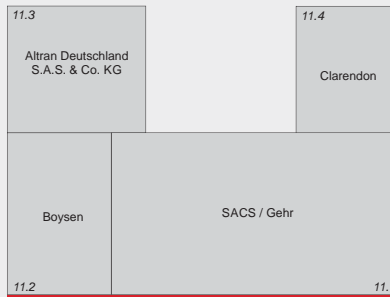
Regattaleiter Rainer Art koordinierte Starts und Zieleinfahrten in diesem Jahr zum ersten Mal von einem Starterboot aus, so dass mehrere kurze Fahrten möglich waren.

Schon nach dem ersten Rennntag lag dabei das Schiff von Skipper Peter Heider (Airbus Bremen) dank dreier exzellenter Rennen uneinholbar vorn. Platz zwei in der Gesamtwertung holte sich Skipper Rüdiger Mahler mit dem Team von Avipeo. Dritter wurde Axel Rafoth mit einem Hanse-Aerospace-Team.

Insgesamt traten in diesem Jahr mehr als 200 Teilnehmer von 21 Unternehmen auf 26 Schiffen gegeneinander an. Dabei waren neben erfahrenen Firmenmannschaften mit eigenen Skippern auch wieder einige neue Teams ohne große Segelkenntnisse am Start. Dank der Unterstützung durch erfahrene Skipper aus den Rostocker Segelvereinen konnten auch diese Unternehmen durchaus erfolgreich teilnehmen.

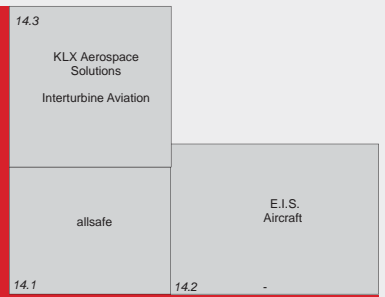
Der Sailing Cup 2016 ist für Mitte Oktober geplant.

- 3D ICOM GmbH & Co.KG 6 C 80 / 5.1
- 3D CONTECH GmbH & Co.KG 6 C 80 / 5.1
- AES Aircraft GmbH 6 B 88 / 9.3
- AIM Aerospace 6 C 90 / 8.2
- Air Informatics 6 C 90 / 8.2
- Aljo Aluminium-Bau Jonuscheit 6 E 90 / 4.1
- allsafe JUNGFAK 6 A 90 / 14.1
- ALTAIR Engineering GmbH 6 E 80 / 1.4
- ALTEN Technology GmbH 6 E 90 / 2.4
- ALTHOM GmbH 6 B 90 / 12.5
- Altran GmbH & Co.KG 6 A 80 / 11.3
- AMGI, Inc. 6 C 90 / 8.2
- ARTS Deutschland GmbH 6 E 80 / 1.6
- ASF Engineering GmbH 6 C 80 / 5.5
- ASP Plastics GmbH 6 E 75 / 3.1
- asscom aeronautic 6 C 80 / 5.6
- Avion Partners 6 C 90 / 8.2
- AVIPEO – Aviation People 6 E 75 / 3.3
- bfw-Unternehmen für Bildung 6 E 90 / 4.2
- BIEGLO GmbH 6 E 75 / 3.1
- Bolloré Logistics Germany 6 C 90 / 6.5
- Boysen GmbH & Co. KG 6 A 80 / 11.2
- C. Jentner GmbH 6 C 90 / 6.3
- Carl Dillenius Luftfahrttechnik 6 C 90 / 6.3
- Clarendon 6 A 80 / 11.4
- Click Bond Inc. 6 E 90 / 2.3
- DB Schenker 6 C 90 / 8.5
- Douglass Interior Products 6 C 90 / 8.2
- Dräxlmaier Aviation GmbH 6 B 78 / 13.2
- E.I.S. Aircraft GmbH 6 A 90 / 14.2
- E.I.S. electronics GmbH 6 E 90 / 4.4
- Ege taepfer A/S 6 E 90 / 2.1
- Ein HANSA JET für Hamburg e.V. 6 E 90 / 4.2
- ELAN-AUSY GmbH 6 E 75 / 3.4
- Erwin Halder KG 6 E 90 / 2.2
- Eurofins Product Service GmbH 6 C 80 / 5.3
- FTI – Engineering Network 6 C 80 / 5.4
- GDC Engineering GmbH 6 C 80 / 7.4
- Gehr GmbH & Co.KG 6 A 80 / 11.1
- Hamburg Aviation e.V. 6 B 90 / 12.4
- Hansair Logistics GmbH 6 B 90 / 10.2
- Netzwerk Luft- und Raumfahrt MV 6 E 90 / 4.2
- Heinkel Group 6 C 90 / 8.4
- HellermannTyton GmbH 6 C 90 / 8.3
- Hydraflow 6 E 90 / 2.6
- IBH Elektrotechnik GmbH 6 E 90 / 4.5
- IDEA International 6 C 90 / 8.2
- Innovint Aircraft Interior GmbH 6 C 80 / 7.2
- Interturbine Aviation Logistics 6 A 90 / 14.3
- Jenoptik/ESW GmbH 6 E 80 / 1.5
- Jürgenhake 6 B 88 / 9.1
- Kendrion Kuhnke Automation 6 E 80 / 1.2
- KLX Aerospace Solutions 6 A 90 / 14.3
- Krüger Aviation 6 C 90 / 6.1
- MCD-Tools GmbH 6 B 88 / 9.1
- MINT Media-Interactive 6 E 90 / 2.5
- MST Matzen Schlauch-Technik 6 E 90 / 4.4
- MT Aerospace AG 6 E 80 / 1.3
- Oldenburger Aircraft Interior 6 C 90 / 6.6
- P3 Engineering GmbH 6 C 80 / 7.3
- Philotech GmbH 6 E 80 / 1.1
- PolyOne Corporation 6 E 75 / 3.1
- Prettl Electronics Lübeck 6 E 90 / 4.3
- reboon GmbH 6 B 88 / 9.2
- RST Rostock System-Technik 6 B 90 / 10.3
- SACS GmbH 6 A 80 / 11.1
- Safran / Labinal GmbH 6 B 90 / 10.1
- SCAN – Superior Cooperation 6 E 75 / 3.2
- State of Washington 6 C 90 / 8.2
- Structural Integrity Engineering 6 C 90 / 8.2
- TechSat GmbH 6 C 80 / 5.6
- Tente Rollen GmbH 6 B 90 / 12.1
- TEST-FUCHS GmbH 6 E 80 / 1.3
- TREO 6 E 90 / 4.3
- TUJA Zeitarbeit GmbH 6 C 90 / 6.4
- Vauth Aviation 6 C 80 / 5.5
- Vector Informatik GmbH 6 C 90 / 6.2
- Vision for Engineering GmbH 6 C 80 / 5.1
- VTR 6 E 90 / 2.3
- Wethje Carbon Composites 6 B 78 / 13.1
- Windspeed Technologies, LLC 6 C 90 / 8.2
- ZAL 6 B 90 / 12.3

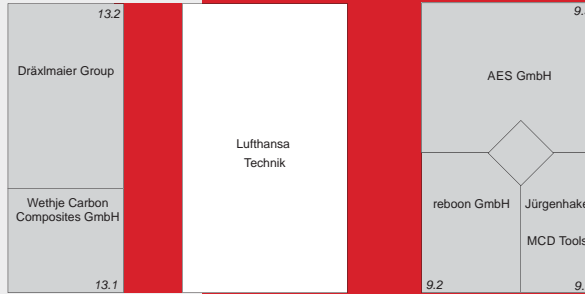


6A80 - Block 11

HANSE PAVILION



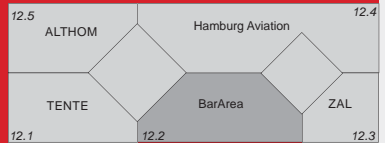
6A90 - Block 14



6B78 - Block 13

6B88 - Block 9

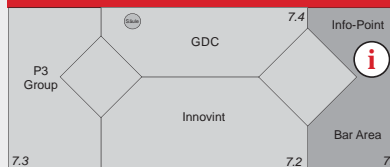
HANSE PAVILION



6B90 - Block 12

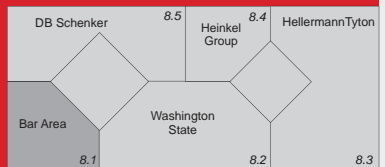


6B90 - Block 10

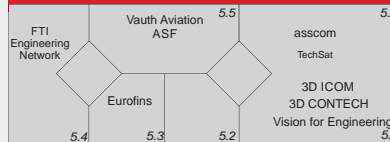


6C80 - Block 7

HANSE PAVILION

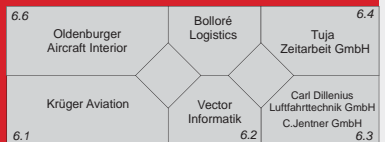


6C90 - Block 8

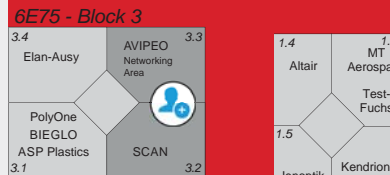


6C80 - Block 5

HANSE PAVILION



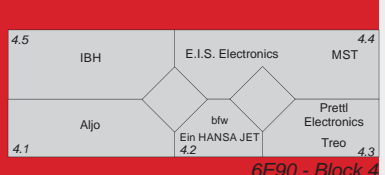
6C90 - Block 6



6E75 - Block 3

6E80 - Block 1

HANSE PAVILION

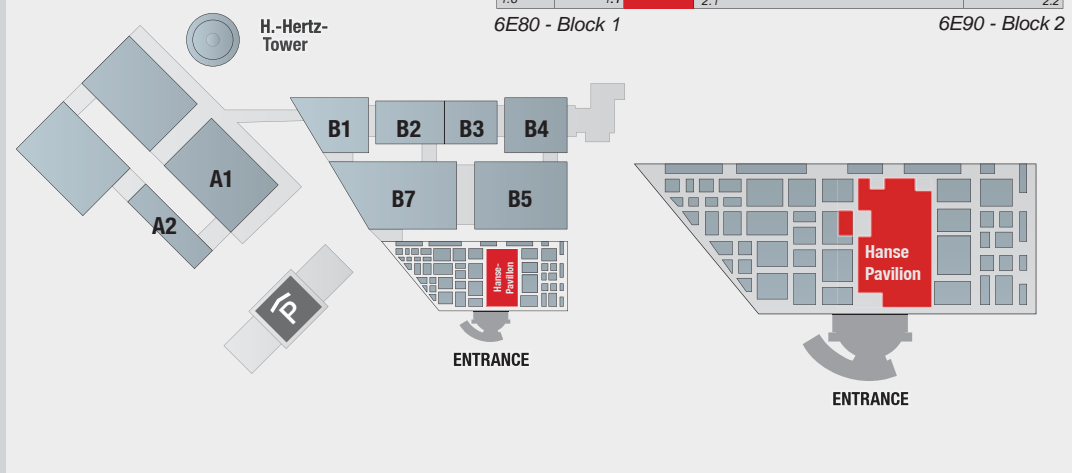


6E90 - Block 4



6E90 - Block 2

Aircraft interiors EXPO
 5-7 APRIL 2016
 HAMBURG MESSE | GERMANY



VTR zeigt innovative Verbindungslösungen für Leichtbau-Werkstoffe von EJOT

Der Leichtbautrend im Bereich Automotive war die Motivation von EJOT, Verbindungslösungen für Sandwichmaterialien, wie Waben- und Schaumkernstrukturen und deren diverser Deckschichten, zu entwickeln. Der Spezialist der Verbindungstechnik hat mit dem TSSD® (Thermischer Stoff-Schluss-Dom) und dem dazu gehörigen Fügeverfahren einen innovativen Ansatz zur Marktreife gebracht, mit dem sich Bauteile

aus den zuvor erwähnten Leichtbauwerkstoffen sicher und mit sehr hoher Festigkeit verbinden lassen. Durch seine besonderen Produkteigenschaften ist der Einsatz des TSSD® im Bereich der im Flugzeug-Interieur standardmäßig eingesetzten Waben- und Schaumwerkstoffe eine ideale Verbindungslösung.

www.vtr-ruether.de

AES stellt neues luftfahrtzugelassenes VoIP-Telefon vor

AES Aircraft Elektro / Elektronik System GmbH präsentiert auf der AIX 2016 sein neues luftfahrtzugelassenes VoIP Telefon für die Internet Protokoll-Telefonie. Das schnurgebundene Gerät ist perfekt in das Kommunikationssystem von AES integrierbar. Bei der Entwicklung wurde sowohl auf eine hohe Audioqualität als

auch auf eine intuitive Benutzerführung Wert gelegt. Dadurch wird der Konfigurationsaufwand im Flugzeug minimiert und die spätere Verwendung von Gesprächen über Satellit für die Passagiere vereinfacht.

www.aes-aero.com

CAN-Bus-Datenlogger für das zuverlässige Aufzeichnen von Flugtestdaten

Für die Analyse der CAN-Buskommunikation in Flugzeugen hat Vector Informatik den Datenlogger GL1020FTE entwickelt. Das Gerät erfüllt die strengen Anforderungen der Luftfahrttechnik und ist nach Standard RTCA DO-160E ausgelegt. Der Logger zeichnet bis zu 32 Gigabyte Daten von zwei CAN-Kanälen und vier analogen Messkanälen zeitsynchron auf.

Er arbeitet auf Schicht 2 des CAN-Protokolls und ist in der Lage, auch Error-Frames, die Buslast und das Bus-Timing zu erfassen. Vector Informatik wird den neuen CAN-Bus-Datenlogger auf der Aircraft Interiors Expo 2016 vorstellen.

www.vector.com/gl1020fte

P3 engineering präsentiert halonfreien Feuerlöscher

Die P3 engineering GmbH hat mit Airbus S.A.S. einen Vertrag über die Entwicklung und Lieferung einer neuen Generation von halonfreien Feuerlöschern geschlossen. Die Neuentwicklung war nötig, nachdem die ICAO 2011 beschlossen hatte, dass ab dem Jahr 2017 alle neu ausgelieferten großen Verkehrsflugzeuge mit halonfreien Feuerlöschern ausgestattet sein müssen. Auf der Aircraft Interiors Expo 2016 wird P3 engineering den neuen Feuerlöscher vorstellen. Ab Ende 2016 soll mit der Auslieferung begonnen werden und ab 2017 alle neu ausgelieferten Flugzeuge mit der neuen Generation Feuerlöscher ausgeliefert werden. Bis 2025

muss der Austausch auch bei allen in Betrieb befindlichen Flugzeugen vollzogen sein.

www.p3-group.com



Hidden-Fire-Test mit dem dem neuentwickelten Feuerlöscher

booncover – cleverer Halt fürs Tablet beim Arbeiten

booncover – so heißt eine clevere Hülle, die Tablets, eReader und Smartphones schützt und gleichzeitig als Halterung auf glatten Flächen und als Standhalterung dient. Die Firma reboon GmbH aus Kaltenkirchen im Norden von Hamburg stellt das innovative Cover am Hanse Pavilion auf der Aircraft Interiors Expo vor. Die Einsatzmöglichkeiten in der Luftfahrt sind vielfältig. Zum einen können Passagiere ihre privaten Geräte auf diese Weise bequem an der Rückenlehne des Vordersitzes oder an anderen Flächen befestigen. Zum anderen können die

booncover bei tabletunterstützten Prüf- und Wartungseinsätzen zum Einsatz kommen.

Zum Lieferumfang gehören zwei sogenannte boons, die sich mit Vakuum-Technologie an der Rückseite des Tablets oder Smartphones festsaugen. Mit der Klettfläche auf der Rückseite dieser Pads kann man dann das Tablet mit dem booncover verbinden, und es entsteht eine sichere und stabile Einheit, die sich rückstandslos wieder aufheben lässt.

www.reboon.de



Krüger Aviation GmbH vereint Luftfahrtgeschäft der Krüger Firmengruppe

Die Arthur Krüger Firmengruppe hat ihr Luftfahrtgeschäft unter einem Dach zusammengefasst und gründete zum 1. Januar 2016 die Krüger Aviation GmbH. Das neue Unternehmen hat die Produktion von Baugruppen und Fertigteilen sowie den Handel mit zertifizierten Kunststoffhalbzeugen übernommen.

Die AIX 2016 bietet eine gute Gelegenheit, sich über den neuen frischen Markenauftritt und die bewährte gute Produktqualität und Vielfalt von Krüger Aviation zu informieren.

Mit der Umfirmierung gingen große Veränderungen einher. Unter anderem wurde ein neuer Standort im Hanskampring in Barsbüttel bezogen, der mit 2700 Quadratmetern modernster Produktions- und Logistikflächen die perfekten Rahmenbedingungen für innovative Strukturen und Produktionsprozesse bietet.

Dabei setzt Krüger Aviation auf innovative Konzepte zur Optimierung von Produktionsprozessen und auf neue Technologien. Durch eine moderne Roboteranlage, variable Fertigungsflächen, die in kürzester Zeit den Produkten angepasst werden können, Inselfertigungen für konstant laufende Produkte und die Optimierung von Lagerhaltung und Laufwegen konnten die Durchlaufzeiten deutlich verkürzt werden.

Im Oktober 2015 erfolgte die Zertifizierung nach EN 9100:2009 für die Produktion und EN 9120:2010 für das Handelsgeschäft. Zum Angebot der Krüger Aviation gehören Thermoform-, Dreh- und Frästeile, Spiegel und Halbzeuge (Rohre, Stangen, Stäbe). Geschäftsführer ist Nils Stoll, der bereits in der Vergangenheit für den Bereich zuständig war.

www.krueger-aviation.de



Crystal Cabin Award 2016 – welcome on board

Mittlerweile schauen nicht mehr nur allein die Luftfahrtexperten nach Hamburg, wenn anlässlich der Aircraft Interiors Expo der Crystal Cabin Award verliehen wird, sondern auch viele Passagiere. In acht Kategorien kürt die international besetzte Experten-Jury wegweisende Innovationen im Bereich der Flugzeugkabinen und Bordprodukte. Auch 2016 verschaffen die insgesamt 24 Finalisten eine gute Übersicht über die Trends und Neuerungen, denen Passagiere und Airline-Betreiber zukünftig über den Wolken begegnen werden oder die gar schon heute fliegen.

Innovative Lichtstimmungen, ausgefeilte Entertainmentssysteme und clevere Raumnutzungs-ideen zählen zu den Highlights in 2016. Im Jahr seines 10-jährigen Bestehens konnte der vom Luftfahrtcluster Hamburg Aviation initiierte Preis zudem erneut eine Rekordzahl an Bewerbungen verzeichnen: 78 Ideen aus 18 Ländern schafften es auf die Shortlist. Acht der 24 jetzt ins Finale gewählten Bewerber werden am Abend des 5. April eine der begehrten Trophäen mit nach Hause nehmen.

Die acht Sieger des Crystal Cabin Award 2016 werden im Rahmen einer Gala anlässlich der Messe Aircraft Interiors Expo am Abend des 5. April im Hotel Atlantic Kempinski in Hamburg ausgezeichnet. Zu den Festrednern zählen in diesem Jahr Sir Tim Clark, Präsident von Emirates Airline, sowie Brigitte Zypries, Staatssekretärin für Luft- und Raumfahrt der Bundesregierung. Zuvor muss sich jeder der Finalisten persönlich den kritischen Fragen der 24-köpfigen internationalen Expertenjury aus Airlines, Herstellern, Professoren und Journalisten stellen und sein Projekt in einem Elevator Pitch präsentieren.
www.crystal-cabin-award.com

E.I.S. Aircraft zeigt neue, leichte Class Divider

Bei der E.I.S. Aircraft stehen in diesem Jahr insbesondere Class-Divider-Systeme im Fokus. Das Unternehmen wird verschiedene Varianten in Form transparenter Lösungen präsentieren, welche ein smartes und leichtes Design gewährleisten. Während in der Vergangenheit eher schwere Strukturen und Stoffe für eine deutliche Abgrenzung der Passagierklassen sorgten, wandelten sich die Anforderungen und Bedürfnisse der Passagiere und Airlines. Somit stehen heute leichte und transparente Materialien im Vordergrund. Der Class Divider fungiert neben der Funktion als Abtrennung zusätzlich

als Mittel zur Steigerung des Wohlbefindens und Verbesserung der Privatsphäre.

Mit seinen Bereichen Products, Services und Operations bietet E.I.S. Aircraft eine umfassende Produkt- und Servicepalette innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette an. Auf der AIX 2016 wird das Unternehmen in seinem Bereich Products außerdem Spritzgussteile präsentieren. Im Bereich Services stellt E.I.S. Aircraft On- und Off-Wing-Sitzsystemmodifikationen, Instandhaltung und Aufrüstungsprogramme vor.
www.eis-group.de

ARTS mit neuem Markenauftritt auf der AIX 2016

ARTS wird auf der AIX 2016 sein neues Markendesign und seinen neuen Marktauftritt vorstellen. Unter der neu definierten Dachmarke ARTS vereinen sich die drei Servicefelder Experts, Processes und Solutions. Mit diesen Kernbereichen unterstützt das Unternehmen Luft- und Raumfahrtunternehmen, den Traum vom effizienteren, leichteren, schnelleren und sichereren Fliegen stets aufs Neue in Form von Produkten und Dienstleistungen zu realisieren. Dem Relaunch ging ein einjähriger Prozess mit Analysen und Marktforschung voraus. Der Dreiklang Experts, Processes und Solutions in

Kombination mit dem neuen Claim „Extending Your Success“ verspricht: „Mit Menschen und ihrem Wissen oder schlüsselfertigen Lösungen vergrößert ARTS europaweit den Erfolg von Luft- und Raumfahrtunternehmen.“

„Die Aircraft Interiors Expo ist genau die richtige Plattform, um das Markenupdate zu präsentieren. Das Messekonzept steht für die Branche, Modernisierung und Internationalität, so wie ARTS“, meint Gerald Unger, ARTS Gründer und Geschäftsführer.
www.arts.aero

Mit Airline Branding im Trend – Innovint

Der Trend, die Flugzeugkabine durch Logos und Dekoration mit Kunstwerken mit dem Airline Branding zu verbinden, ist ungebrochen. Innovint Aircraft Interior stellt auf der Aircraft Interiors seine Expertise in diesem Bereich vor. Das Branding wird oft als Stilelement mit nationalen Bezügen eingesetzt. Nach erfolgreicher Umsetzung für Thai Airways, Cathay Pacific, Lan Chile und TAM Brazil konnte Innovint weitere Branding Projekte für SAS (gesamte Flotte) und Qatar Airways (A350 und A320neo) umsetzen. Die Herausforderungen liegen in hochwertigen Oberflächen wie z.B.

Chrom, Gold und Ruthenium sowie in aufwendiger 3D Ornamentik mit komplizierten Effektlacken. Was ursprünglich mit recht einfachen Bilderrahmen begann, hat sich zu komplexen Baugruppen inklusive Beleuchtungssystemen entwickelt, die bis in das Cabin Management System (CIDS) integriert werden müssen. Am Beginn dieser Projekte steht immer der Spagat, die Designvorgaben der Kunden so umzusetzen, dass die Balance zwischen Kosten, Machbarkeit und erfolgreicher Zulassung für den Einbau im Flugzeug gelingt.
www.innovint.de

Mediengetrennte Magnetventile bei Kendrion

Kendrion Kuhnke hat ein innovatives Magnetventil auf den Markt gebracht, welches für fast alle Medien vielfältig und zuverlässig einsetzbar ist. Dieses mediengetrennte Magnetventil ermöglicht durch die Trennung von Ventilantrieb und Medium mittels Trennmembran Anwendungen, bei denen entweder Kontaminationsfreiheit oder hohe chemische Beständigkeit gegen aggressive Medien gefordert sind. Einsatzabhängig besteht auch die Möglichkeit, Materialien mit entsprechenden Zulassungen (z.B. FDA, DVGW bzw. KTW) zu verwenden. Durch das druckausgeglichene Design zeichnet sich das Ventil bei kompakter Bauform mit

geringer Leistungsaufnahme aus. Aufgrund dieser Vorteile eignet sich das Ventil hervorragend für alle Anwendungen im Kabinenbereich beispielsweise Wasserversorgung in Lavatories, Getränkeautomaten und vieles mehr.
www.kendrion.com



Jenoptik Fachvortrag über innovative Lösung zur Fehlerstrommessung

Am Mittwoch den 6. April 2016 um 14:30 Uhr präsentiert der Entwicklungsleiter der Jenoptik Business Unit Aviation, Klaus Seidler, im Rahmen eines Fachvortrags im Cabin Space LIVE den Fault Current Sensor (FCS).

Mit diesem innovativen Sicherheitsfeature können Schwelbrände im Flugzeug aufgrund von Beschädigungen an Stromkreisläufen effektiv verhindert werden. Ein externer Sensor erkennt einen eventuellen Fehlerstrom zwischen einer beheizten Komponente und der Struktur und meldet ihn der vorgeschalteten Heizungssteuerungseinheit. Diese schaltet dann automatisch den betroffenen Lastkreis

ab. Der Fehlerstromsensor benötigt weder eine separate Stromversorgung noch eine Datenschnittstelle. Diese Lösung kann sowohl bei der Nachrüstung vorhandener Systeme wie auch bei neu entwickelten Kontrollern für eine bessere Fehlererkennung sorgen.

Bei Standardsystemen für die Luftfahrt werden Heizlasten über Ein- oder Mehrkanalcontroller überwacht und geregelt. Weil die Stromrückleitung normalerweise direkt mit der Flugzeugstruktur verbunden ist, können die Controller Fehlerströme zwischen Heizung und Masse nicht über eine Differenzstrommessung erkennen.

www.jenoptik.com

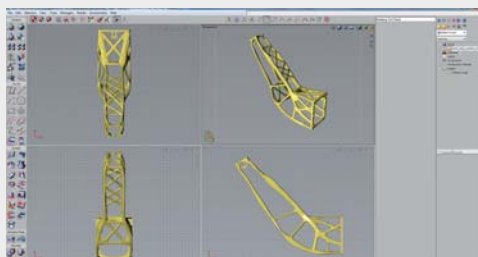
Altair präsentiert 3D-Druck optimierte Antennenhalterung für Satelliten

RUAG Space hat in einem Pilotprojekt eine Antennenhalterung für einen Erdbeobachtungssatelliten gebaut, die in Zusammenarbeit mit den Ingenieuren von Altair ProductDesign komplett überarbeitet und für die Herstellung im industriellen 3D-Druckverfahren optimiert wurde. Ziel war es, das neue Aluminium-Bauteil bei gleicher Festigkeit deutlich leichter zu machen und die Gestaltungsfreiheit, die das additive Fertigungsverfahren bietet, bestmöglich auszunutzen.

Für die Neuentwicklung und die Optimierung der Antenne verwendeten die Ingenieure Altairs Optimierungssoftware OptiStruct, mit der eine belastungsgerechte Materialverteilung sichergestellt werden konnte. Für die Konstruktion wurde das Tool solidThinking Evolve verwendet.

Dank der Technologiesymbiose aus Topologieoptimierung und additiver Fertigung weist das Bauteil bisher ungekannte Leistungsmerkmale hinsichtlich Gewicht und Steifigkeit auf.

www.altair.com



Partner von



Planen, realisieren und erleben Sie Ihre Messeauftritte gemeinsam mit der **comcut** Messeservice GmbH.

Zusammen mit der Hanse Aerospace Wirtschaftsdienst GmbH auf der:

- Aircraft Interiors Expo Hamburg 2016 & 2017
- ILA Berlin 2016
- Farnborough Air Show 2016
- Paris Air Show 2017

und außerdem:

SMM, Logimat, Innotrans, IZB, Airtec, u.v.m.

www.comcut.com

Planen. Realisieren. Erleben.



Hanse-Aerospace im ISC auf der ILA Berlin

Im Juni wird es wieder laut im Himmel über Berlin. Vom 1. bis 4. Juni findet auf dem Berlin ExpoCenter Airport die Internationale Luftfahrtausstellung ILA Berlin statt. Dafür werden Aussteller aus 40 Ländern, mehr als 120.000 Fachbesucher und natürlich zahlreiche Flugzeuge erwartet.

Hanse-Aerospace ist auf der ILA mit einem Gemeinschaftsstand im ISC – International Supply Center vertreten, das seit inzwischen schon zehn Jahren fester Bestandteil der Messe ist. Allein sechs Mitglieder des Luft- und Raumfahrtnetzwerkes Mecklenburg-Vorpommern nutzen die Gelegenheit, sich hier gemeinsam zu präsentieren: Aero-Coating GmbH, RST Rostock System-Technik GmbH, das Fraunhofer Anwendungszentrum für Großstrukturen in der Produktionsplanung und FlammAerotec GmbH & Co.KG sowie die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Außerdem am Gemeinschaftsstand vertreten sind: H.Butting GmbH & Co. KG, Westdeutscher Metall-Handel GmbH, Loll Feinmechanik GmbH und C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Krißel GmbH

Einen weiteren norddeutschen Gemeinschaftsstand wird es auf dem Hauptgelände in Halle 3 geben. Außerdem haben die norddeutschen Bundesländer gemeinsam ein Chalet angemietet.

Das ISC ist wie immer dem Segment Ausrüstung, Triebwerke und Werkstoffe angegliedert. Weitere Hauptthemen sind: Zivile Luftfahrt, Raumfahrt, Verteidigung und Sicherheit, unbemannte Flugsysteme sowie Hubschrauber. Am 3. und 4. Juni ist die Messe auch für das allgemeine Publikum geöffnet. Während dieser Zeit können sich Luftfahrtbegeisterte im ILA CareerCenter über Ausbildungs- und Karriereöglichkeiten informieren. www.ila-berlin.de

Interim Management als Chance in einem sich wandelnden Markt

Der Zuliefermarkt in der Luftfahrtindustrie ist schwieriger geworden – und zwar für alle Unternehmen in der Lieferkette.

Die 1st-tier-Supplier sind einem steigenden Preisdruck durch die OEM ausgesetzt. Außerdem fällt ihnen die Pflicht zu, die nachfolgenden Lieferanten, sowohl national als auch international, weiterzuentwickeln und zu auditieren. Die 2nd- und n-tier Supplier stehen vor der Aufgabe, sich an die 1st-tier Supplier anzudocken, um weiterhin im Geschäft zu bleiben und die gestiegenen Anforderungen an Effektivität, Qualifikation und Innovation zu erfüllen.

Der Einsatz von Interim Managern (IM) kann hier auf beiden Seiten ein wichtiges Instrument sein, um Unternehmen marktgerecht weiterzuentwickeln. Er bringt nicht nur Know-how von außen ein, sondern sorgt auch dafür, dass zukunftsweisende Projekte überhaupt angegangen werden können.

Bei den 1st-tier-Suppliern liegen die Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen: Prozessoptimierung in Operations und Supply Chain mit dem Ziel der Kostenreduzierung, Lead-Time-Reduction, Verbesserung der Qualität und Liefertreue, Lieferantenentwicklung, Aufbau neuer Fertigungsstätten weltweit.

Bei den n-tier-Suppliern (insbesondere KMU) sind die häufigsten Aufgaben: Begleitung zur Luftfahrtzertifizierung und EASA-Anerkennung, Leistungssteigerungen in Produktion und Supply Chain, IT-System-Einführungen sowie Beschaffungs- und Projektkooperationen.

Hanse-Aerospace-Mitglied Business Tune-Up hat es sich zum Ziel gesetzt, als einziges nach EN9100 luftfahrtzertifiziertes Interim Management-Unternehmen auf C-Ebene sowie in Operations, Supply Chain und Qualitätsmanagement die richtigen Antworten zu geben und Unternehmen voranzubringen. www.business-tune-up.de

Albatros bietet Absicherung gegen Cyber-Risiken

Nahezu sämtliche unternehmerischen Aktivitäten sind heute abhängig vom Austausch elektronischer Informationen über Datenleitungen im Cyberraum – Tendenz steigend. Doch kein Datentransfer ist sicher genug. Kriminelle und Unbefugte sind jederzeit in der Lage, sich in fremde IT-Systeme einzuschleusen und dort großen Schaden zu stiften. Cyber-Kriminalität ist die weltweit am schnellsten wachsende Verbrechenstypologie. Unternehmen sind gefordert, in ihrem Risikomanagement sicherzustellen, dass operative, finanzielle und reputationsrelevante Aspekte von Cyber-Risiken analysiert und weitestgehend kalkulierbar werden.

Eine Cyber-Versicherung unterstützt Unternehmen nach dem Eintreten eines Cyber-Vorfalles. Der Versicherungsschutz ist modular aufgebaut und erstreckt sich auf die Bereiche:

Cyber-Haftung (Prüfung von Ansprüchen, Abwehr unberechtigter und Befriedigung berechtigter Ansprüche), Cyber-Eigenschäden (z.B. Daten-Wiederherstellungskosten, Mehrkosten/ entgangener Gewinn, Erpressungsgelder) und Cyber-Kosten (z.B. Kosten für IT-Forensik, Rechtsberatung, Krisenmanagement, PR-Beratung, PCI-Vertragsstrafen).

Wenn sensible Daten von Kunden, Mitarbeitern, Vertragspartnern gespeichert, bearbeitet oder verwaltet, wichtige Prozesse und Transaktionen IT- und / oder web-gestützt gesteuert oder durchgeführt werden, kann eine Cyber-Versicherung eine sinnvolle Erweiterung des Versicherungsschutzes darstellen. Hanse-Aerospace Mitglied Albatros bietet dafür spezielle Lösungen für luftfahrtorientierte Unternehmen an. <https://www.albatros.de/web/firmenkunden>

FIT Production nach ISO 9100 zertifiziert

Hanse-Aerospace-Mitglied FIT Production GmbH, ein Unternehmen der FIT Gruppe, ist jetzt auch nach DIN EN 9100 für die Luft- und Raumfahrt zertifiziert. Der Experte für Additive Manufacturing fertigt prozesssichere Leichtbauelemente mit bionischen Strukturen und

steht nun auch für die Fertigung von Komponenten im Luftfahrtbereich bereit. Die Luft- und Raumfahrt ist derzeit eines der interessantesten Anwendungsgebiete für die aufstrebende additive Fertigung. www.fit-production.de

TÜV Nord und AviationPower wurden Teil der Aviation Academy Alliance

Die AviationPower GmbH und die TÜV Nord Technisches Schulungszentrum GmbH & Co. KG trafen sich im November 2015, um gemeinsam mit der Aero Technical Consulting & Coaching GmbH & Co. KG aus Frankfurt/M., AIS Aviation Information & Services GmbH aus Bremen und der Trainico GmbH aus Wildau die Erweiterung der Aviation Academy Alliance zu besiegeln. Gegenstand der Kooperation ist es, die unterschiedlichen Produkte der Unternehmen zu einer breiten Auswahl von Schulungen und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Luftfahrt zu bündeln. „Durch den Verbund können Trainings, die über die Einzelleistungen der individuellen Partner hinausgehen, wettbewerbsfähig an verschiedenen Standorten aus

einer Hand angeboten werden“, erläutert Ralf Kendzia, CEO bei Trainico. Die Aviation Academy Alliance (kurz AAA) wurde im August 2012 durch ATCC, AIS und Trainico gegründet.



Bei der Vertragsunterzeichnung: (v. l.) Lars Göpfert AviationPower, Wilbert Schmitz AIS, Ralf Kendzia Trainico, Dr. Claus Frankenstein Schulungszentrum TÜV Nord, Waldemar Becker, ATCC.

DLR Neustrelitz bekommt neue Antenne zum Empfang von Satellitendaten

Einer der Forschungsschwerpunkte des DLR in Neustrelitz ist der Empfang und die Verarbeitung von Satellitendaten. Um hier langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, rüstet das Institut technisch auf. Dafür wird eine neue Antenne mit insgesamt drei Empfangsbändern installiert. Im September 2015 erfolgte die Montage eines Reflektors mit einem Durchmesser von 11,5 Metern und einem Gewicht von 9,5 Tonnen. „Wir werden hier in Neustrelitz künftig noch mehr Satellitenmissionen empfangen und brauchen damit mehr Empfangskapazität“, erläuterte Holger Maass, Ab-

teilungsleiter Nationales Bodensegment, dem Onlinemagazin Strelitzius die Notwendigkeit der Investition. „Die bisherigen drei Antennensysteme reichten dafür nicht mehr aus.“ Zugleich ermögliche die neue Antenne höhere Datenraten. So seien im Rahmen des europäischen Umweltmonitoring-Programms Copernicus bereits mehrere Satelliten gestartet worden, weitere folgen. Auch bei der Nutzung von Weltraumtechnologien für die maritime Sicherheit werde sich die neue Empfangsanlage bezahlt machen. www.dlr.de

IPMT der TUHH entwickelt neue Ansätze zur wirtschaftlichen CFK-Zerspaltung

Das Institut für Produktionsmanagement und -technik (IPMT) der Technischen Universität Hamburg-Harburg hat mit dem gekurvten Trennschleifen ein innovatives Fertigungsverfahren für die Umrissbearbeitung von Leichtbaustrukturen aus CFK entwickelt, um den gestellten Präzisionsanforderungen nach der Konsolidierung zu genügen.

Kern des innovativen Verfahrens ist die konvexe Ausbildung der Schleifscheibenstirnseiten, wodurch bei geneigter Anstellung der Scheibe zum Bauteil große und mittlere Krümmungsradien an räumlichen Schalenbauteilen herstellbar sind. Weiterhin ist durch die geringen Spannungsdicken der Schleifkörner sowie die günstige Richtung der Zerspaltung die Gefahr delaminierter Bauteilkanten gering.

Das Verfahren zeichnet sich durch eine niedrige Passivkraft aus, die vorrangig die Präzision

der gefertigten Kontur bestimmt. Es stellt daher geringe Ansprüche an die Steifigkeit des Bearbeitungssystems, so dass beispielsweise auch Industrieroboter für den Einsatz geeignet sind. Gegenüber dem klassischen Fräsen können so die Fertigungszeiten und -kosten gesenkt werden.

www.tuhh.de/ipmt/



Robotergeführtes Trennschleifen von Faserverbundwerkstoffen

Ferchau Aviation bleibt Preferred Supplier und kann Umsatz ausbauen

Der auf Luft- und Raumfahrt spezialisierte Ferchau-Geschäftsbereich Aviation steigerte im Vergleich zum Vorjahr seinen Umsatz auf 70 Millionen Euro. Ferchau Aviation beschäftigt derzeit mehr als 900 Mitarbeiter an über 15 Standorten.

Mit dem Zukauf der Rostock System Technik GmbH (RST) in der ersten Jahreshälfte 2015 hat Ferchau Aviation seine Position als Engineering-Dienstleister im Bereich Luft- und Raumfahrt nachhaltig gestärkt und seine Kompetenzen im Bereich Verteidigung, Raumfahrt und Helikopter ausgebaut. RST Rostock System-Technik hat nach der Übernahme durch Ferchau Aviation wichtige neue Kunden gewonnen. Im Bereich Kabinensimulation werden JetBlue, Austrian Airlines, Airbus Mexico und China Airlines in Zukunft mit RST arbeiten. Ferchau Aviation konnte durch den Kauf von RST seine Kompetenz im Bereich Cabin Engineering komplementär ergänzen.

Aber auch bei der Mutter laufen die Geschäfte gut. Ferchau Aviation wurde von der Luft-

hansa Technik AG (LHT), erneut zum Preferred Supplier des Geschäftsbereichs VIP & Executive Jet Solutions ausgewählt. Der Kooperationsvertrag wurde bis Ende 2018 verlängert. Auch von der Airbus Group wurde dem Unternehmen wiederholt die Position als „Preferred Supplier for Engineering & Customer Services“ bestätigt. Dies bedeutet für Aviation erhöhte Planungssicherheit bis 2019. Mit seiner Position als Preferred Supplier stärkt der Engineering-Dienstleister seine Marktcompetenz im Luft- und Raumfahrtbereich. 2016 wird der Engineering-Dienstleister darüber hinaus seinen strategischen Lieferanten-Vertrag mit Atlas Elektronik um weitere drei Jahre verlängern. Damit gehört Ferchau zum festen Kreis der bevorzugten Zulieferer für Engineering-Dienstleistungen und kann sein Know-how in der Softwareentwicklung für den maritimen Ober- und Unterwasserbereich weiter ausbauen.

www.rst-rostock.de

www.aviation.ferchau.de



Spatenstich für die neue Halle bei Aljo

Aljo kann dank Umsatzzuwachs Produktionsfläche steigern

Aljo Aluminium-Bau Jonuscheit GmbH investiert 4,5 Millionen Euro in zusätzliche Produktionsfläche. Von 2013 bis 2015 erhöhte sich der Umsatz des Unternehmens um 43 Prozent. Bis 2020 ist eine weitere Umsatz-Steigerung um zusätzliche 40 Prozent geplant.

Um dieses Wachstum nachhaltig, solide und ertragsstark zu gestalten, wurden in diesem Zusammenhang die logistischen Abläufe von einem externen Unternehmen untersucht, so dass seit dem im März 2016 erfolgten Umzug in die neuen Hallen optimierte Materialflüsse und Fertigungsprozesse umgesetzt werden konnten.

Zusätzlich wird in eine Erweiterung der Fertigungstiefe investiert sowie in entsprechende Zulassungen. Damit stärkt Aljo seine Position als Systemlieferant, um den Markt mit ganzheitlichen Lösungen bedienen zu können. Durch die Kapazitätserweiterung sowie die größere Fertigungstiefe kann Aljo das durch die Kadenz-Steigerungen der Flugzeughersteller zu erwartende Volumenwachstum sicherstellen. Aljo beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiter und verfügt nach dem Neubau über 14.000 Quadratmeter Hallenfläche.

Die Aljo Aluminium-Bau Jonuscheit GmbH steht in zweiter Generation und seit über 45 Jahren für kundenspezifische, innovative und hochwertige Aluminiumverarbeitung mit Firmensitz in Berne, Niedersachsen. Die Firma gliedert sich in die Geschäftsbereiche Aerospace, Automotive und Marine. www.aljo.de

Persönlichkeit wird nicht in Quadratmeter gemessen!

Ihr Gemeinschaftsstand-Spezialist
www.comcut-events-service.com



Neue Mitglieder bei Hanse-Aerospace e.V.

CompriseTec GmbH

Forschung, Entwicklung, Beratung und Produktion im Bereich der Composite- und Polymeranwendungen
Steinhöft 5, 20459 Hamburg
Tel.: +49 40 / 609 455 29-0
www.comprisetec.de

Inter Informatics EDV- und CAD-Dienstleistungs GmbH

Planung und Ingenieurleistungen im Bereich Aircraft Interior
Bodenseestr. 235,
81243 München
Tel. +49 89 / 89 35 60 9-0
www.inter-informatics.com

Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V.

Forschung zu Niedertemperaturplasmen, deren Grundlagen und technischen Anwendungen, anwendungsorientierte Grundlagenforschung und Entwicklung plasmagestützter Verfahren und Produkte
Felix-Hausdorff-Str. 2,
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 / 554 300
www.inp-greifswald.de

MINT MEDIA INTERACTIVE Software Systems GmbH

Flight Crew Training, Aircraft Engineering Training, Qualifikationsverfolgung, Compliance Management, Nachweisführung, Air Traffic Control Training
Fraunhoferstr. 13,
24118 Kiel
Tel. +49 431 / 53 02 15-0
www.media-interactive.de

State of Washington – Department of Commerce

2001 6th Ave Ste 2600
Seattle, WA 98121-2895
Tel. +1 206 256 6100
www.commerce.wa.gov

Zusammenarbeit zwischen Althom und Clayton

Die Althom Engineering EPE (Verbundunternehmen der Althom GmbH) ist seit September 2015 offizieller Vertriebspartner und Dienstleister von Clayton Industries in Griechenland. Damit hat die Firma Althom, die vor kurzem ihren fünften Geburtstag feierte, in ein neues Geschäftsfeld expandiert. Clayton hat sich auf zwei Haupt-Produktbereiche der industriellen Dampferzeugung spezialisiert: Industrielle Dampferzeuger und

Abgaskessel. Das Team der Althom Engineering EPE konzentriert sich im Sinne der Kooperation auf den Vertrieb, das Engineering und den Service der Dampferzeuger. „Die Kombination aus Claytons Produkt und Althoms Erfahrung im griechischen Markt ergeben eine vielversprechende Zusammenarbeit“, erklärt Alkiviadis Thomas, CEO der Althom GmbH.
www.althom.de, www.althom.eu

GASI liefert modernste fliegende EMS- und SAR-Helikopter an Turkmenistan

Global Aviation Services Interior GmbH (Gasi) wurde durch Empfehlung von Kunden aus Middle East und der Türkei auf die Ausschreibung der turkmenischen Regierung für den Umbau von insgesamt fünf Helikoptern (zwei Super Puma, zwei Sikorsky, 1 AW 135) aufmerksam. Gasi hat diese Ausschreibung gegen eine große Konkurrenz namhafter Unternehmen gewonnen. Die Realisierung wurde durch den Einsatz moderner Technologien (z.B. scannen des Hubschraubers) in sehr kurzer Zeit erreicht. Wartung, Installation und Zertifizierung inklusive Flight Test wurden von GASI durchgeführt.

Für den EMS (Emergency Medical Service) Helikopter wurde das gesamte Interior entwickelt und produziert. Außerdem hat GASI ein ICS-System inklusive Corplus, Defibrillator, Oxylog,

Sauerstoffstation und Refuser eingebaut. Der SAR-Helikopter wurde mit neuem Interior, Sliding Doors, Search Light, Flirsystem, Command Center, Loudspeakers und Winch ausgestattet.

Die beiden Sikorsky für das Innenministerium befinden sich zurzeit in der Auslieferung.
www.global-aviation-services.com



Inneneinrichtung des EMS-Helikopters

MINT Software Systems gewinnt elf neue Luftfahrtkunden

Das Softwareunternehmen MINT Software Systems aus Kiel hat das Jahr 2015 und das erste Quartal 2016 mit einer anschaulichen Reihe geschäftlicher Erfolge abgeschlossen: „Wir haben weltweit mehr als elf Neukunden aus dem Bereich der Luftfahrtindustrie von der Qualität unserer Produkte überzeugt“, freut sich Frank Vieira Hugger, Direktor Vertrieb und Marketing des Unternehmens. Unter anderem sind das namhafte Airlines wie Finnair, KLM, Icelandair, Aerolineas Argentinas, Azul Linhas Aéreas Brasileiras, Empire Airlines, WOW air, die Schweizer Q.C.M. holding AG und die Aeratechnical Consulting & Coaching GmbH & Co KG aus Frankfurt am Main. Die innovative

Software MINT TRMS erlaubt die automatische Erfassung und Optimierung aller für die Planung für das Mitarbeitertraining relevanten Ressourcen, dadurch wird die operationelle Effizienz der Unternehmen signifikant erhöht. Lehrer, Flight-Crews und Mechaniker haben über das eingebundene Online-Portal jederzeit und von überall aus Zugriff auf ihre eigenen Training- und Einsatzpläne, Lehr- und Lernmaterialien sowie elektronische Evaluierungsformulare. Das Programm ist ebenfalls geeignet, internationale luftrechtliche Anforderungen zur Nachweis- und Aufzeichnungspflicht der Qualifikationen des Personals zu erfüllen.
www.media-interactive.de

Ab März tägliche Flugverbindung zwischen Rostock und München

Ab Ende März wird es werktäglich Flüge von Rostock nach München geben. Betreiber dieser Strecke ist die bmi regional, die mit modernen Jets – Embraer 145 mit 49 Sitzen – die Strecke bedienen wird. Für den Flughafen Rostock und damit für das Land Mecklenburg-Vorpommern bedeutet diese Verbindung eine deutliche Verbesserung der Anbindung. Der Infrastrukturminister Mecklenburg-Vorpommerns, Christian Pegel, freut sich über die wachsende Bedeutung des Landesflughafens:

„Mit der täglichen Anbindung Münchens im Hin- und Rückflug wird einer Forderung insbesondere der regionalen Wirtschaft, aber auch der Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen unseres Landes Rechnung getragen. Ich danke bmi regional für das neue Angebot. Wenn dieses Angebot nun ausgiebig genutzt wird, kann der Flughafen seinen neuen Erfolgskurs fortsetzen.“ Die neuen Flugverbindungen sind ab sofort buchbar unter
www.flybmi.com

RST erweitert Angebot im Bereich Testsysteme und -entwicklung

Die RST Rostock System-Technik GmbH, seit Mai 2015 ein Mitglied der Ferchau Aviation Gruppe, stellt ihr Know-how aus dem Bereich Test Solutions und Test Systeme nun auch für Kunden außerhalb der Luft- und Raumfahrtbranche zur Verfügung.

Bisher wurden das Leistungsspektrum von der Testplanung und -konzeption über die Entwicklung und Herstellung entsprechender Testeinrichtungen bis zur Produktqualifikation überwiegend für individuelle Projekte in der Luft- und Raumfahrtbranche eingesetzt. Das Portfolio umfasst beispielsweise Funktionstests von Lagekontrollsystemen von Satelliten, die Automatisierung von Abnahmetests

von Hardware aus dem Kabinenbereich oder die zertifizierte Durchführung von Software Validierung und Verifizierung. Die von RST hier angewandten Kernfähigkeiten aus den Disziplinen Elektronik, Mechanik und Software werden nun auch in anspruchsvollen Branchen eingesetzt, bei denen Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit eine wie in der Luft- und Raumfahrt ähnlich hohe Bedeutung für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb der Kundensysteme haben. Dazu zählen zum Beispiel die Verteidigungstechnik, das Transportwesen, der Sonderanlagenbau oder die Medizintechnik.

www.rst-rostock.de

Zusammenschluss von AviationPower und Stegmann Aircraft Maintenance

Seit Anfang 2016 bündeln die AviationPower GmbH und die Stegmann Aircraft Maintenance GmbH (SAM) ihre Ressourcen und ihr Know-how. Somit können Kunden auf ein noch umfassenderes Angebot an Luftfahrt-dienstleistungen zurückgreifen. Das Leistungsspektrum beider Unternehmen umfasst unter anderem die Übernahme von Arbeitspaketen in der Kabinen- und Sitzmodifikation nach EASA Part-145, Product Support für den Bau und die Installation von luftfahrttechni-

schen Komponenten (Zertifizierung nach ISO 9100) sowie Engineering Services in eigenen Konstruktionsbüros. Ergänzt wird das Portfolio um die internationale Rekrutierung von Certifying Staff für die Luftfahrtindustrie. Beide Unternehmen sind an allen großen deutschen Luftfahrtstandorten sowie in Großbritannien vertreten und beschäftigen mehr als 1.900 Mitarbeiter.

www.aviationpower.de

www.sam.7s.com

Franke + Pahl feiert 50-jähriges Jubiläum

Was 1966 mit einer Radio- und Fernsehwerkstatt in Geesthacht begann, ist heute einer der größten technischen Dienstleister für Industrie und Logistik in Norddeutschland. Um näher bei den Industriekunden zu sein, verlegte das Unternehmen 1980 seinen Sitz an den heutigen Standort in Hamburg-Billbrook.

Mit den Jahren wurde das Dienstleistungsangebot ständig erweitert, so dass Franke + Pahl seinen Kunden Lösungen rund um Maschinen und Anlagen aus einer Hand anbieten kann. Schon früh kam der Einstieg in die Automatisierungstechnik, seit den 80er Jahren besteht die Partnerschaft mit Siemens. Hinzu kamen sehr schnell Konstruktion, Anlagen-

und Rohrleitungsbau, Industrieumzüge und das Arbeitssicherheits-Management. Seit zwei Jahrzehnten ist Franke + Pahl auch für Kunden der Luftfahrtindustrie tätig.

So konnte Oliver Franke das gesunde Familienunternehmen 2001 von seinem Vater übernehmen und erfolgreich in die Zukunft führen. 2007 wurde eine Niederlassung in Bremen eröffnet, 2008 die Franke + Pahl Akademie gegründet. Franke + Pahl bildet von Anfang an aus und konnte schon über 300 Auszubildende in den Bereichen Elektrotechnik und Mechanik ins Berufsleben führen.

www.franke-pahl.de

Hanseteam erhält Sonderpreis für Fairness

Beim zum fünften Mal durchgeführten Wettbewerb „Hamburgs beste Arbeitgeber“ erhielt die Hanseteam Partner für Personal GmbH einen Sonderpreis für Fairness. Bei dem Wettbewerb werden Personalarbeit, Führung und Kultur in den Unternehmen bewertet. Er findet vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbs um Fachkräfte statt und soll Bewerbern als Orientierungshilfe bei der Suche nach

einem attraktiven Arbeitgeber dienen. Für Arbeitgeber ist es heutzutage immer wichtiger, eine eigene Marke zu sein. „Einen attraktiven Arbeitgeber zeichnet vor allem die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter aus, die von ihrem Unternehmen sagen: Hier fühle ich mich wohl“, so Birgit Madsen, geschäftsführende Gesellschafterin von Hanseteam.

www.hanseteam.de



Vorführung der mobilen DLR Reparaturstation für FVK-Strukturen

DLR entwickelt Pflaster für Hochleistungs-Strukturen aus FVK

Forscher des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart entwickeln in unterschiedlichen Projekten neuartige Reparaturkonzepte für faserverstärkte Kunststoffe. Dabei werden beschädigte Strukturteile großflächig unter anderem mit einem Laser abgetragen und mit einem pflasterähnlichen Patch aus gleichem Material und mit derselben Faserausrichtung unter Druck und Temperatur mit der umliegenden Struktur verklebt.

Mit Unterstützung des DLR-Technologiemarketings wurde eine mobile Reparaturstation entwickelt, mit der ein neu entwickeltes Verfahren zur Generierung der Prozesstemperaturen demonstriert werden kann. Erzeugt wird die Wärme durch induktiv erwärmte Metallbleche in der Größe des Patches. Die mobile Reparaturstation umfasst alle Systeme, die für die Reparatur notwendig sind. Neben der Anlagentechnik für die induktive Beheizung des Metallblechs ist das vor allem eine Vakuumpumpe, die den benötigten Druck auf den Patch erzeugt. Über Temperatursensoren können mit Hilfe eines Netbooks die einzelnen Prozesse gesteuert werden.

Aktuell ist Kleben für eine Reparatur von strukturtragenden Bauteilen in der Luftfahrt noch nicht zugelassen. Trotzdem ist Projektleiter Markus Kaden optimistisch: „Zur Zeit gibt es viele neue Entwicklungen in diesem Bereich, und der Bedarf an neuen materialgerechten Reparaturkonzepten ist groß. Einige Unternehmen haben bereits Interesse an unserem Reparaturkonzept angemeldet, um es für die industrielle Anwendung weiterzuentwickeln.“
www.dlr.de



TERMINE

5. bis 7. April 2016
Aircraft Interiors Expo,
 Hamburg
www.aircraftinteriorsexpo.com

10. Mai 2016
**3. Norddeutsches Luftfahrt-
 forum**
 ZAL – Zentrum für Ange-
 wandte Luftfahrtforschung,
 Hamburg

30. Mai 2016
Hamburg Innovation Summit
www.hamburg-innovation-summit.de/

1. bis 4. Juni 2016
ILA – Berlin Air Show
 Berlin
www.ila-berlin.de

11. bis 17. Juli 2016
**Farnborough International
 Airshow**, Farnborough
www.farnborough.com

Impressum

Herausgeber:
 Hanse-Aerospace e.V.
 Holzmühlenstraße 84
 22041 Hamburg
 Tel. +49 (0) 40 600 88 57 30
 Fax +49 (0) 40 600 88 57 50
info@hanse-aerospace.net
www.hanse-aerospace.net

Vorstand:
 Alkiviadis Thomas
 Ingo Martens
 Gerhard Engelbrecht
 Dr. Martin Spieck
 Meik Wyszka

Redaktion:
 Annette Fahrendorf
bulletin@hanse-aerospace.net

Neue Lösungen zur mobilen Instandhaltung bei FGL und TUHH

Der Industriearbeitskreis „Integrierte Instandhaltung und Ersatzteillogistik“ der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. plant gemeinsam mit der TU Hamburg-Harburg ein Verbundprojekt zur „Mobilen Instandhaltung“. Im laufenden Betrieb ist die Verfügbarkeit der Anlagen und Geräte ein wichtiger Produktionsfaktor. Es treten jedoch immer wieder ungeplante Störungen auf, die die reibungslose Produktion gefährden können. Dann werden oft zahlreiche Instandhaltungsaufträge mit unterschiedlicher Priorität generiert, die den Disponenten schnell überfordern können. Daher besteht die Herausforderung in

den Unternehmen, die Instandhaltungsaufträge im Sinne der „Mobilen Instandhaltung“ schnell erfassen und abarbeiten zu können. In dem Verbundprojekt geht es um den Einsatz von Helpdesk-Systemen für das Online Störungsmanagement (OSM). Dabei können Störungen vor Ort mit mobilen Standard-Geräten (Smartphone, Tablet-PC etc.) erfasst werden. Das neue System basiert auf Open Source-Software und ist deswegen einfacher und kostengünstiger als bestehende Lösungen. Deswegen eignet es sich auch und besonders für KMU.
www.fglhamburg.de

Heinze Akademie wertet Lehrgang zum Cabin Interior Specialist auf

Zum Novemberstart 2015 hatte die Heinze Akademie ihren im Jahr 2009 entwickelten Lehrgang zum Cabin Interior Specialist sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil weiterentwickelt.

Der neue Lehrplan sieht zusätzlich die EASA Module Human Factors, Luftrecht, EWIS und Fuel Tank Safety vor. Diese Module werden separat durch den Heinze Akademie Part-147 Betrieb geprüft und bescheinigt. Im Modul Werkstoffkunde wird der Schwerpunkt im Bereich der Faserverbundtechnologien verstärkt sowie

im Praxisteil Werkstoffprüf- und Reparaturverfahren durchgeführt. Im praktischen Teil arbeitet die Heinze Akademie mit Lufthansa Technical Training (LTT) zusammen. Sowohl das praktische Grundlagentraining als auch das Training am Flugzeug werden durch LTT durchgeführt. Zum Einsatz kommt dabei das Trainingsflugzeug der LTT, eine Boeing 737-500.

Nach der erfolgreichen Umstellung hat am 22. März 2016 ein weiterer Kurs nach dem überarbeiteten Lehrplan begonnen.
www.heinze-akademie.de

Vartan baut Aktivitäten im Mittleren Osten und den USA aus

Die Vartan Product Support Middle East LLC hat seinen Standort in Abu Dhabi mit der EASA part 145 Zulassung erweitert (C6, C15 und C20 Rating) und baut das Geschäft in der Region weiter aus. Neben Aufträgen für Etihad, Emirates und Oman Air führt Vartan aktuell SB-Arbeiten an Flugzeugsitzen auf der FlyDubai-Flotte für den neuen Kunden Recaro aus. Weitere Projekte in der Region sind geplant.

Außerdem erweitert Vartan seine Kapazitäten im Bereich der Endmontage und rüstet an den US-Standorten bei Boeing in Seattle und Airbus in Mobile (Alabama) Workshops aus. Dort führt das Unternehmen unter anderem Nacharbeiten für den Kabinensupport durch, bietet aber auch Endmontagelösungen und Wartungs- & Reparaturarbeiten für verschiedene Hersteller an.
www.vps-group.de

Personalien

Jean-Phillippe Tosti hat nach acht Jahren die Spitze der AAA verlassen. AAA ist eine Tochtergesellschaft der **AAA Assistance Aéronautique & Aérospatiale SAS** mit Sitz in Paris. Die Führung des Unternehmens am Standort Hamburg hat Oliver R. Theilig übernommen.

Seit dem 20. Januar 2016 ist Jochen Harms neuer General Manager der **Bostonair GmbH**.

E.I.S. Electronics GmbH hat seine Führungsmannschaft am Standort Bremen weiter ausgebaut und das Team von Projekt-, Programm- und Konstruktionsingenieuren um Oliver Nickel erweitert, der sich um die Akquisition zusätzlicher Kundenprojekte kümmern wird.

Stephan Riechmann ist seit dem 1. Februar 2016 neuer Leiter Qualitätsmanagement bei **Innovint**

Aircraft Interior. Zuvor hatte er das Qualitätsmanagement bei Ferchau Aviation geleitet.

Im November 2015 hat Raul Salazar den Bereich 3D-Druck bei der **Quast Praezisionstechnik GmbH** übernommen. Als Projektleiter für die Technologie-Entwicklung in der Additiven Fertigung ist er auch für die Kooperation mit dem Laserzentrum Nord zuständig. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf dem Bereich des Selective Laser Melting für die Luftfahrt.

Die **Vartan Product Support Middle East LLC** hat seit dem 1. März 2016 mit Eric Bourin einen neuen Geschäftsführer. Eric Bourin hat viele Jahre bei Airbus und Zodiac gearbeitet, bevor er von Etihad nun zu Vartan wechselt. Er löst Clemens Ziegler ab, den es beruflich nach China zieht.